

Neuer Radweg in Aitrach: Ein Meilenstein für die Region und Umwelt!

Aitrach erweitert sein Radnetz: Neuer Radweg am Kreisverkehr eingeweiht, gefördert von Stadt und Planern für bessere Anbindung.

Erweiterung des Radwegenetzes in Aitrach

Im bayerischen Aitrach fand kürzlich die feierliche Einweihung eines neuen Radwegabschnitts am Kreisverkehr an der L 260 statt. Dieser Schritt ist Teil eines umfassenderen Plans zur Verbesserung und Erweiterung des Radwegenetzes in der Region. Bürgermeister Thomas Kellenberger erklärte die Bedeutung dieses Projekts für die Gemeinde und ihre Bürger.

Wichtigkeit des Radwegprojekts

Die Erweiterung des Radwegstücks mag auf den ersten Blick als weniger relevant erscheinen, jedoch betont Kellenberger, dass jedes einzelne Teilstück entscheidend zur Verbesserung der Infrastruktur beiträgt. „Es lohnt sich, für diese paar hundert Meter zu kämpfen“, sagte er und fügte hinzu, dass die neue Verbindung Teil eines größeren Netzwerkes ist, das in den letzten Jahren erheblich ausgebaut wurde. Vom Edeka-Markt bis zur Autobahn-Brücke und weiter bis ins Gewerbegebiet Ferthofen wurde viel unternommen, um die Mobilität der Radfahrer zu fördern.

Zusammenarbeit und Engagement der Gemeinde

Bei der Einweihung waren neben dem Bürgermeister auch die verantwortlichen Planer, der 2. Bürgermeisterstellvertreter Robert Schimpfle sowie Vertreter der Baufirma und Christian Hock, der einen Teil des Geländes zur Verfügung stellte, anwesend. Diese enge Zusammenarbeit unterstreicht das Engagement der Gemeinde, die Radwege auszubauen und sicherer zu gestalten.

Entwicklung der Radwege in den letzten 15 Jahren

Ein wichtiger Punkt in der Entwicklung des Radwegenetzes war der Bau einer neuen Brücke über die Aitrachmündung am Campingplatz, die erst 2021 abgeschlossen wurde. Diese Brücke ermöglichte es, den Weg entlang der Iller als öffentlichen Radweg zu kennzeichnen. Zudem wurde bereits 2012 der Radweg bis nach Ferthofen ausgebaut, wodurch sich das gesamte Netz weiter vergrößern konnte. Kellenberger wies darauf hin, dass die letzten 15 Jahre von intensiven Bauarbeiten geprägt waren, die nun zu einer verknüpften und sicheren Infrastruktur führen.

Zukünftige Planungen und Ausblicke

Die Bedeutung dieses Radwegprojekts reicht über die lokale Mobilität hinaus. Es trägt auch zur Aufwertung der Ferienregion „Württembergisches Allgäu“ bei. Kellenberger kündigte an, dass weitere Verbindungen nach Lautrach im Landkreis Unterallgäu sowie in Richtung Aichstetten geplant sind. Diese neuen Verbindungen sind nicht nur für die Bürger wichtig, sondern fördern auch den Tourismus und die Erschließung neuer Gebiete.

Fazit

Die Entwicklungen im Aitracher Radnetz zeigen, wie wichtig die Gemeinde in ihre Infrastruktur investiert. Die Einweihung des

neuen Radwegabschnitts ist ein Zeichen des Fortschritts und der Vision für eine umweltfreundliche Mobilität in der Region. Durch die Schaffung sicherer und attraktiver Radwege möchte Aitrach einen Beitrag zu einem nachhaltigeren Verkehr leisten und gleichzeitig die Lebensqualität seiner Bürger verbessern.

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)